

Hamburg, den 08.02.2018

PRESSEINFO

Stellungnahme des VPI-Vorsitzenden **Malte Lawrenz** zu den im Koalitionsvertrag von Union und SPD getroffenen Vereinbarungen zum Schienengüterverkehr:

Koalitionsvertrag in puncto Schienengüterverkehr auf dem richtigen Gleis

Ausbau des 740 m Netz, Deutschlandtakt mit Güterverkehrstrassen und Förderung der Forschung und Innovation im Eisenbahnwesen – der Koalitionsvertrag hat viel Gutes zu bieten, um das Potenzial des Schienengüterverkehrs künftig besser zu nutzen. Der Vertrag nimmt damit zentrale Punkte des in der vergangenen Legislaturperiode erarbeiteten Masterplans Schienengüterverkehr auf. Aus Sicht der Wagenhalter besonders wichtig: das Bekenntnis zur Förderung von Automatisierung, Digitalisierung und Forschung.

Es wird jetzt darauf ankommen, dass die im Koalitionsvertrag festgeschriebenen Ziele nach Regierungsbildung zügig angegangen werden. Konkret heißt dies: den Masterplan Schienengüterverkehr mit dem nächsten Haushalt durchfinanzieren.

Für Rückfragen:

Jürgen Tuscher, Geschäftsführer VPI

☎: 040- 22 659 21-0 oder 0176-103 15 197, ✉: tuscher@vpihamburg.de

Kerstin Domscheit, Öffentlichkeitsarbeit VPI,

☎: 040- 419 12 670 oder 0160-15 27 533, ✉: presse@vpihamburg.de